

Anlage 5: zur Vorlage Nr.: B 16/0277 des Stuv am 21.07.2016

Betreff: Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt "Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen"

Hier: Eingegangene Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Peters, Nadine

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2016 14:09
An: Peters, Nadine
Betreff: WG: Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt

Von: [mailto: [REDACTED]]
Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2016 14:11
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt

Stadt Norderstedt
 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
 Fachbereich Planung
 Postfach 1980
 22809 Norderstedt

>>> Erneut gesendet, diesmal mit vollständiger Adresse.

Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgrund der auf der Informationsveranstaltung am 28.04.16 vorgestellten Planung und verschiedenen Gesprächen mit den Anwohnern im Röntgengang und Sauerbruchring zeigt sich ein erheblicher Widerstand gegen die vorliegende Planung. Die Hauptgründe sind:

Die enge Bebauung zerstört das bisherige attraktive Erscheinungsbild der gesamten Anlage, sowohl dem Teil der Neuen Lübecker als auch die der Eigentumswohnungen Röntgengang und Sauerbruchring. Die Abstände sind zu gering und damit die Wohnqualität stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Stand einer zeitgemäßen Stadtplanung ist heute freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume gerade für Kinder.

Für die Eigentumswohnungen Röntgengang und Sauerbruchring ist durch den nahen Bau eines Gebäudes mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus ein starker Wertverfall der Wohnungen zu erwarten, die ist für die Eigentümer nicht ohne weiteres hinnehmbar.

Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und eine damit einhergehende Lärmbelästigung. Hinzu kommt eine Verschärfung der Parkplatzsituation, die jetzt bereits grenzwertig ist, gegeben durch die Zunahme der Anwohner in diesem Bereich. Außerdem muss ich davon ausgehen, dass bestehende Parkplätze in Röntgengang wegfallen.

In Summe wird die Attraktivität der Immobilien hier im Röntgengang und Sauerbruchring und deren Verkaufswert stark vermindert. Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
 Röntgengang
 22846 Norderstedt

Vfg.:
 1. 60 z. Ktn. R
 2. 601 Kev z. Ktn. 605
 3. z. Ktn.
 4. Zwischenbescheid erteilt am: 02.06.16
 5. TOP-Fachdienst-Private
 5. Liste notieren
 6. zur 1/2 24.-Akte
 i.A.: R

2

Peters, Nadine

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2016 14:09
An: Peters, Nadine
Betreff: WG: Bebauungsplan Nr. 293
Anlagen: Bebauungsplan 293.PNG

Von: [mailto: [REDACTED]]
Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2016 15:03
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Bebauungsplan Nr. 293

Guten Tag meine Damen und Herren

Seid geraumer Zeit fanden und finden Gespräche auf vielen Ebenen statt rund um den Bebauungsplan Nr. 293. Auch ich habe mir hier Gedanken gemacht ob dies alles so gut ist oder ob man nicht noch Vorschläge zu **veränderungen** machen sollte. Und ja, ich finde es sollten bzw. könnten noch **veränderungen** vorgenommen werden die aus Sicht der Bewohner der gesamten Anlage zu **verbesserungen** der Lebensqualität beitragen könnten. Und nicht zuletzt vielleicht auch zur Beruhigung der Aufgeheizten Stimmung die nicht verkennbar ist.

Zu meiner Person:

Ich heiße [REDACTED] und bewohne eine Partei im Röntgengang Nr. [REDACTED] und dies nun schon seit über 16 Jahren. Ich habe zwar keine Kinder aber verstehe jeden der Platz für Kinder einfordert. Dies ist ebenso ein **Anliegen** meinerseits da ich hier in meiner Kindheit ebenfalls sehr aktiv war und das Platzangebot reichlich genutzt habe.

Vorab **möchte** ich noch sagen das der Neubau auf der Wiese (im Anhang mit 1 gekennzeichnet) nicht nur mich sondern sehr viele **Anwohner** stört. Nichts desto trotz denke ich das dieser Neubau **Notwendig** ist(da dort unter **anderem** die **Bewohner** des Friedrichsgaber Weg rein müssen).

Nun zu **meinem** Vorschlag:

Das **Gebäude** am Friedrichsgaber Weg (im Anhang mit 2 gekennzeichnet) wird nicht gebaut. Dafür werden die neuen Gebäude am Friedrichsgaber Weg um jeweils ein **Geschoss** erhöht. Dies sollte die fehlenden Wohneinheiten wieder **ausgleichen**. Eventuell falls **Notwendig** könnte man die **beiden** neuen Gebäude an dem **jetzigen** Spielplatz ebenfalls um ein **Geschoss** **erhöhen**. Die zwei **rechten** eher nicht da dort gegenüber Häuser stehen. Somit wäre eine breite Fläche vorhanden(dort wo das Gebäude 2 weg ist) die vorne an der Straße Friedrichsgaber Weg Stellplätze für Besucher und nach hinten zum mittleren **Hochhaus** eine große Fläche als neuer **Spielplatz** zur Verfügung hätte.

Ich denke Sie werden mir zustimmen das **gerade** in einem **Gebiet** wie **diesem** ein Spielplatz für die vielen Kinder einen großen Mehrwert an Wohnkultur/klima darstellt. **Schliesslich** soll dieses **Gebiet** ja auch für Familien **attraktiv** sein.

Ein weiterer Vorschlag der hier anknüpft wäre, die vorhandene **Tarzan**schaukel auf dieser neuen großen Fläche zu integrieren bzw. sogar die als kleine **Parkfläche ausgewiesene** Fläche vor dem mittleren Hochhaus als ein ganzes zu **bebauen** und somit einen **größeren** Platz für Jung und alt zu schaffen.

Wenn die **Tarzan**schaukel weg ist könnte man hier den neuen Block(im Anhang als 1 gekennzeichnet) weiter "hochschieben", also dichter an die anderen beiden neuen Blöcke heran. Dies würde wiederum bedeuten das die Tiefgarage unter den Block 1 erweitert werden könnte was das **Parkplatzproblem** (welches ja momentan existiert für diesen neuen Block) **obsolet** **machen** würde. Vielleicht könnte man ja sogar genügend Parkplätze schaffen um die Bewohner des **Röntgenganges** dort noch mit unter zu bringen. Dies hätte zur Folge das mehr Grünfläche **vorhanden** wäre zwischen dem neuen Block und den Häusern im **Röntgengang**. Oder man würde das Gebäude ein Paar Meter an den **Röntgengang** heran **rücken** um mehr Platz zu den Bewohnern der **Eigentumswohnungen** im Sauerbruchring zu **schaffen**.

Ich würde mich **freuen** wenn Sie meinen Vorschlag mit aufnehmen und offen diskutieren. Ferner würde ich mich um **Rückantwort** **freuen** ob Sie **meinen Vorschlag** in betracht ziehen, in gänze oder im Teil, und mir die Gründe hierfür mitteilen **würden**.

Mit freundlichen Grüßen

Vfg.: R.
1. 60 z. Ktn.
2. 601 161 z. Ktn. 025
3. z. Ktn.
z. Ktn.
4. Zwischenbescheid erteilt am: 02.06.16
5. TÖP-Fachdienst-Private
5. Liste notieren 02-
6. zur 12.21-Akte
I.A.: [REDACTED]



Peters, Nadine

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2016 14:09
An: Peters, Nadine
Betreff: WG: Bebauungsplan Nr.293

Vfg.:

1. 60 z. Ktn. R
2. 00,1 Kd z. Ktn. KS
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

Von: [mailto: [redacted]]
Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2016 10:36
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Bebauungsplan Nr.293

4. Zwischenbescheid erteilt am: 01.06.16
 5. TOP-Fachdienst-Private
 5. Liste notieren ok.
 6. zur pr. Bd. -Akte
- I.A.: R

[redacted] Röntgengang ■, 22846 Norderstedt
01.06.2016
Tel.: [redacted]

Norderstedt den

Stadt Norderstedt/Stadtplanung

Betreff: Bebauungsplan Nr.293 Norderstedt

Sehr geehrte Frau Kerlies, hiermit widersprechen wir Teilen des Bebauungsplans. Unser Widerspruch richtet sich gegen den Bau des sogenannten Starterhauses auf der grünen Wiese. Diese Grünfläche ist hier im Umkreis weit und breit die einzige ihrer Art und sollte unbedingt auch als Abstandsfläche erhalten bleiben. Man könnte diese Fläche auch durch zusätzliche Baumbepflanzung zu einer Parkähnlichen Anlage umgestalten und verschönern. Ersatzweise könnte man durch Aufstockung der neu zu bauenden Häuser am Friedrichsgaber Weg Ersatzwohnraum für das Starterhaus schaffen. Weiterhin schlagen wir vor eines der beiden nördlichen Häuser als Starterhaus zu verwenden. Des weiteren schlagen wir vor die vorgesehenen Kfz.-Stellplätze für die Häuser am Röntgengang als Tiefgarage unter die Erde zu verlegen. Dieses würde das Gesamtbild der Anlage erhalten und zusätzlich vor Lärmbelästigung durch Türeinschlagen der PKW's wohl auch nachts schützen, welche durch den Halleffekt zwischen den Häusern noch verstärkt würde.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Sauerbruchring ■, 22846 Norderstedt

Stadtverwaltung Norderstedt

Rathausaallee 50

22846 Norderstedt

Vfg.:

1. 60 z. Ktn. R.
2. 601 Ktn. z. Ktn. K.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.



4. Zwischenbescheid erteilt am: 02.06.16
5. TÖP-Fachdienst, Private
5. Liste notieren
6. zur m.B.-Akte

I.A.:

Norderstedt, den 30.05.2016

Widerspruch gegen Bebauungsplan Nr. 293 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich lege widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt ein.

Wie bereits während der Informationsveranstaltung am 28.04.2016 deutlich wurde, sind die Eigentümer der umliegenden Flächen aufgrund diverser Punkte nicht einverstanden mit Ihrem Plan.

- Die geplante enge Bebauung ist nicht mehr zeitgemäß und birgt auch Gefahren. Im Sommer staut sich die Hitze zwischen und auch in den zu eng aneinander gebauten Häusern und beeinträchtigen so die Gesundheit der Anwohner. Die Wohnqualität wird stark herabgesetzt. Desweiteren gibt es nicht mehr genug Freiflächen für Anwohner und Kinder. Heutzutage richtet sich die Anforderung an Ruhe, freie Sicht und Entfaltungsraum für Kinder.

- Den Anwohnern des Sauerbruchrings ein 4-geschossiges Gebäude vorzusetzen, mindert den Wert der Immobilien.

- Bisher hat Norderstedt mit dem Slogan geworben: „Stadt mit vielen Grünflächen“ und nun wird es zur Stadt mit den meisten Betonblöcken.

Man sollte hier die Kritik und die Bedenken der Bewohner nicht einfach unbeachtet lassen, denn die Resonanz auf dem Informationsabend war in der großen Mehrheit eindeutig gegen den Bebauungsplan so wie er jetzt steht.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]

[Redacted Address]

5

22846 Norderstedt

Röntgengang

Röntgengang - 22846 Norderstedt

Stadtverwaltung Norderstedt

Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Stadtverwaltung
Norderstedt

31. MAI 2016

601A 2316

Vfg.:

1. z. Ktn. R
2. z. Ktn. 1005
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 02.05.16
5. TOP-Fachdienst - Private
5. Liste notieren
6. zur 12.30 -Akte

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

29. Mai 2016

Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, als Miteigentümer der Wohnanlage Sauerbruchring 1 – 7 und Röntgengang 2 - 6, die auch an der Informationsveranstaltung am 28.04.2016 teilnahmen, sind strikt gegen die Bebauung der Wiese vor unseren Häusern Sauerbruchring 3 – 7, mit einem sogenannten Startergebäude.

Begründung: Wertminderung unserer Wohnungen, durch erhebliche Beschattung und Lärmbelastung, aufgrund der Nähe.

Da auf dem Rest der Wiese auch noch zusätzliche Parkflächen geschaffen werden sollen und die Anbindung über den bereits stark befahrenen und beparkten Röntgengang vorgesehen ist, wird auch hier mit mehr Lärm zu rechnen sein. In dem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass der Röntgengang bereits heute als Parkfläche für die anliegenden Straßen genutzt wird.

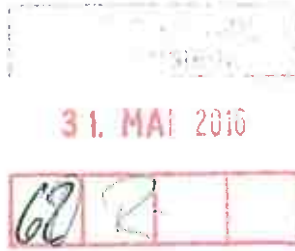
Die Reihenhäuser, dessen Gärten am Röntgengang enden, haben fast alle Zugänge oder Ausgänge zum Röntgengang und diese werden nicht nur für die nötigen Transporte im Zusammenhang mit den Gartenarbeiten genutzt.

Mit freundlichen Grüßen

Sauerbruchring
22846 Norderstedt
Email: [REDACTED]

28.05.2016

Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980
22809 Norderstedt



Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
Friedrichsgaber Weg/Syltkuhlen

- Vfg.:
1. z. Ktn. R.
 2. 60A Ktn. z. Ktn. Vd
 3. z. Ktn.
 4. Zwischenbescheid erteilt am: 02.06.16
 5. TÖP-Fachdienst-Private
 6. Liste notieren
 7. zur 12.31.-Akte
 - i.A.:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diversen Gesprächen mit **Miteigentümern** der Wohnungen Sauerbruchring 1 – 7 und Röntgengang 2 – 6 haben wir uns über Details der Informationsveranstaltung vom 28.04.2016 informiert.

Aus folgenden Gründen haben wir uns **entschlossen** Widerspruch, gegen das von der **Neuen Lübecker** geplante Bauvorhaben, einzulegen:

Zurzeit zeichnet sich die Wohnlage Syltkuhlen/Friedrichsgaber Weg/Sauerbruchring durch eine familienfreundliche **Atmosphäre** aus. Kinder, unabhängig von Herkunft und Hautfarbe, treffen sich zum Toben und **Fußball** spielen auf der Wiese. Die Mütter kommen in Kontakt mit Nachbarn, man tauscht sich aus. **Inzwischen** gesellen sich auch Frauen ohne oder mit großen Kindern dazu, weil diese **ungezwungenen Kontakte** Spaß machen.

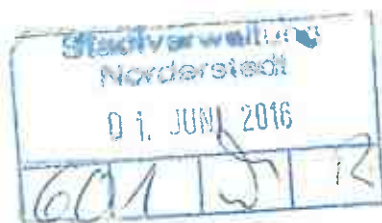
Alternativen für diese Wiese gibt es nicht.

Eine **Bebauung** der Wiese **bedeutet** für die **Bewohner** des gesamten Bereichs nicht nur weniger Grün, sondern für viele auch den Verlust eines wichtigen **Kommunikationsplatzes**.

Für uns, als **Eigentümer** einer Wohnung im Sauerbruchring, sehen wir einen nicht unerheblichen Wertverlust **unserer** Immobilie, durch die für das Gebiet viel zu eng geplante Bebauung und den Verlust der **Grünfläche**. Wir **befürchten**, dass der gesamte **Wohnbereich** seinen jetzigen lebendigen Charme **verlieren** wird.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



An die
Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980

22809 Norderstedt

Betrifft: Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaberweg / Syltkuhlen“

22846 Norderstedt, 29.5.2016
Sauerbruchring ■

Vfg.:

1. *601* z. Ktn.
2. *601 Ktn* z. Ktn.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: *02.06.16*
5. TOP-Fachdienst-Private
5. Liste notieren *an*
6. zur *12. 24* Akte
- i.A. *[Signature]*

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28. 4. 2016 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern am Röntgengang und dem Sauerbruchring sowie der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Die folgenden aufgeführten Punkte wurden bemängelt:

Die enge Bebauung ist nicht **zeitgemäß**. So etwas wurde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt **werden**. Es wird schwer sein, die Wohnungen zu vermieten, weil die **Abstände** zu gering sind. Die **Wohnqualität** wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die **Anwohner** und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die **Menschen** legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und **Entfaltungsspielräume**.

Die Bewohner vom **Sauerbruchring** sind **empört**, dass ein Gebäude mit 4 **Geschossen** direkt parallel zu ihrem Haus gebaut **werden** soll. Sie **befürchten** einen **starken Werteverfall** der Wohnungen und **werden** dieses nicht ohne weiteres hinnehmen.

Die **Bewohner** des Röntgenganges **befürchten** eine starke Zunahme des **Verkehrs** auf der nicht sehr breiten Straße und **bedingt** dadurch um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erhebe ich Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Es gibt bestimmt **Lösungen**, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre **Planungen** einbeziehen würden.

Mit freundlichem Gruß



Vfg.:

1. z. Kin.
2. z. Kin.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 02.06.16

5. TOP-Fachdienst-Private

5. Liste notieren

6. zur 10.20-Akte

I.A.:

Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980

22809 Norderstedt



Sauerbruchring
22846 Norderstedt

Norderstedt 28. Mai 2016

Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg/Syltkuhlen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

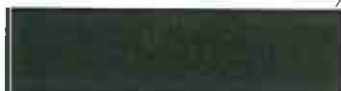
Diese im folgenden ausgeführten Punkte wurden bemängelt:

- Die enge **Bebauung** ist nicht zeitgemäß. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die **Abstände** zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark **vermindert**. Es gibt nicht mehr genug **Freiräume** für die Anwohner und zu wenig **Freiflächen** für die Jugendlichen und **Kinder**. Die **Menschen** legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und **Entfaltungsspielräume**.
- Die Bewohner vom **Sauerbruchring** sind empört, dass ein **Gebäude** mit 4 **Geschossen** direkt parallel zu ihrem Haus **gebaut werden** soll. Sie befürchten einen **starken Wertverfall** der **Wohnungen** und **werden** das nicht ohne weiteres **hinnehmen**.
- Die **Bewohner** des **Röntgenganges** befürchten eine starke **Zunahme** des **Verkehrs** auf der nicht sehr **breiten Straße** und **dadurch** bedingt, um die **Ruhe**,

Aus diesen **Gründen** erheben wir Widerspruch gegen das **Bauvorhaben**.

Es gibt **bestimmte Lösungen**, wie Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre Planungen einbeziehen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Bewohner und Bewohnerinnen
am Friedrichsgaber Weg und Röntgengang
Kontaktadresse:

██████████ Friedrichsgaber Weg ██████████
Tel: ██████████

An die
Stadtverwaltung Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
zu Händen Frau Kerlies
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Vfg.:

1. *10* z. Ktn. *R*
2. *101 K* z. Ktn. *161*
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: *02.06.16*
5. TOP-Fachdienst-Private
5. Liste notieren *OK*
6. zur *Real*-Akte

i.A.:

Norderstedt, 1. Juni 2016

Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 293 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Wie wir aus dem von der Stadt Norderstedt am 28. April vorgestellten und danach ausgelegten Bebauungsplan Nr. 293 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“, der in Verbindung mit der Wohnungsbaugenossenschaft „Neue Lübecker“ erstellt wurde, entnehmen, ist vorgesehen, die direkt an der Straße liegenden Wohnungen 441 bis 451 abzureißen, sie neu wieder aufzubauen und außerdem fünf weitere Häuser zu errichten. Diese sollen auf dem alten Platz, wo jetzt die Garagen stehen und sich freie Parkplätze befinden, und auf den heutigen freien grünen Flächen zwischen dem Friedrichsgaber Weg, Sauerbruchring und Röntgengang errichtet werden.

Diese enorme Verdichtung von zusätzlich fünf Häusern und dann insgesamt 307 Wohnungen verschlechtert die Wohn- und Lebensqualität in unserem Quartier grundlegend. Sogar der einzige große Rasen-, Spiel- und Begegnungsplatz zwischen den Wohnhäusern soll bebaut werden. Die seit Jahrzehnten von Nachbarn, Spaziergängern, Kindern und Jugendlichen genutzte schöne freie Flächen soll verschwinden.

Mit unserer Stellungnahme wollen wir diesen Plänen widersprechen. Insbesondere die Errichtung eines Hauses auf der Wiese entlang dem Sauerbruchring lehnen wir entschieden ab. Ein solches Haus vor unserer Nase auf der Wiese würde bedeuten,

- ein viel zu geringer Abstand zwischen den Häuserreihen
- zusätzlich eingeplante Parkplätze für neue Anwohner mit zusätzlicher Verkehrsbelastung
- der Verlust der gemeinschaftlich genutzten großen Freifläche.

All das bestärkt uns in unserer Ablehnung des vorliegenden Planes B-293.

Wir sind gerne bereit, uns in Gesprächen mit der Stadt Norderstedt und der „Neuen Lübecker“ über Alternativen zu dem bestehenden Bauplan zu beraten und eine Lösung zu finden. Denn wir wohnen hier und sind von dem Plan am meisten betroffen.

Mit freundlichen Grüßen

Weitere Unterschriften folgen

Weitere Unterschriften folgen

6013
Eing am: 02. JUNI 2016
i.A.: *Helf* per Email

Sauerbruchring
22846 Norderstedt
Tel.:
Mobil:
Email:

Norderstedt, d. 02.06.2016

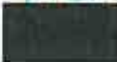
Stadtverwaltung Norderstedt
Rathausallee 50

22809 Norderstedt

Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Vfg.:

1. *00* z. Ktn. *2*
2. *001. Let* z. Ktn. *101*
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: *02.06.16*
5. TÖP-Fachdienst.-Private
5. Liste notieren *or*.
6. zur *f. Bf*-Akte
- i.A.: 

Sehr verehrte Damen und Herren,

beim Treffen mit Frau **Karlies** im Rathaus am 31.05.16 und einer **großen** Gruppe von Betroffenen des o.g. **Bauvorhabens** wurde von Frau Karlies **angeregt** ihr konkrete Vorschläge zur Änderung des **Planes** zu machen.

Es ist schwierig bei zwei **unterschiedlichen Interessenparteien** eine **Lösung** zu finden. Meine Vorschläge sind **folgende**:

Das große Wohngebäude am Sauerbruchring, parallel zu den Eingängen 1 bis 7, sollte nicht **gebaut** werden, da die **zukünftigen Bewohner** von der **Balkonseite** **direkt** auf die Hausfront des **Hauses** vom Sauerbruchring sehen. Der **Abstand** ist sehr gering und bei niedrigem **Sonnenstand** würde es auch **beschattet**.

Eine **bessere** Lösung wäre das **Gebäude** quer zum Komplex vom Sauerbruchring – also in Nord-Südrichtung – zu bauen und **geringer** in der **Ausdehnung**. Entsprechend der Häuser in der 2. Reihe vom Friedrichsgaber Weg. Die ganze Anlage würde **dadurch** gewinnen, da der Eindruck der Enge aufgehoben und der Freiraum um den **Spielplatz** größer wird.

Die durch den obigen Vorschlag entfallenen Wohnungen könnten kompensiert werden, indem man die Häuser am Friedrichsgaber Weg um ein zusätzliches Stockwerk erhöht.

Da kaum damit zu rechnen ist, dass die Wiese unbebaut bleibt, könnte diese Variante eine Lösung für alle Beteiligten sein.

Mit freundlichen Grüßen,



E: 09.05.16

11

Norderstedt 01.05.2016

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Stadtverwaltung
Norderstedt

09. MAI 2016

601 2915

Röntgang
22846 Norderstedt

Tel.:

Vfg.:

1. 60 z. Ktn.
2. 601 Ktn. z. Ktn.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

Betr.: Bebauungsplan 293

Sehr geehrte Damen und Herren.

Hiermit möchte ich eine **Stellungnahme** zum Bebauungsplan 293 abgeben.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 0.05.
5. TOP-Fachdienst - Private
5. Liste notieren
6. zur 12. Akte
- I.A.:

Laut Bebauungsplan Bild 1 sollen die **jetzigen Müllcontainerstellplätze** an der **rechten** Seite vom Röntgang 8 einer neuen **Straße**, einer **Zuwegung** zu einem Neubau Bebauungsplan 293 1A **weichen**. Diese **Müllcontainer** sollen direkt vor **unserem Küchen- und Schlafzimmerfenster** aufgebaut werden. Die Entfernung zum Container beträgt ca. 1,5m. Dieses empfinden wir als **unzumutbar**. Es wird dann zur starken **Geruchs- und Lärmbelästigung** kommen. Wir werden dann die Fenster nicht mehr so öffnen können wie bisher. Wir haben bisher schon von dem **jetzigen Standort** der Container eine Geruchs- und Lärmbelästigung. Und dann sollen laut ihrem Plan die Container, man kann schon sagen **direkt unter unsere Fenster** gestellt werden! Eine **absolute Wohnwertminderung** in unseren Augen. Es gibt doch wohl andere Möglichkeiten die Container so zu stellen, dass es keine Geruchs- und Lärmbelastung geben wird.

Diese Möglichkeiten sehe ich!

Im **Anhang** ein Bild (2 und 3) wie es **derzeit aussieht**.

Weitere Bilder 4,5,6 zeigen wie es fast **wöchentlich aussieht**.

Bild 7,8, 11 und 12 wie es sich **tagesaktuell entwickelt**.

Sie **können sich vorstellen** was da auf uns zukommt, wenn die Container vor **unserem Fenster stehen**.

Ich habe mir einmal den Spaß gemacht und einen Container vor mein

Küchenfenster platziert Bild 9. Und nun **stellen** Sie um den Container noch die Containerbox vor.

Eine Box so wie auf Bild 10 und jetzt den Müll dazu. 1,5 Meter vom **Küchenfenster** entfernt.

Einfach Super!

Da die Container heute außerhalb des öffentlichen Sichtbereichs stehen, ist es nicht ganz so

dramatisch aber trotzdem sehr ärgerlich. Mit den neuen Containerboxen wird sich das

Entsorgungsverhalten der Mieter leider nicht ändern. Dieses wird so sein!

Bei den anderen **Sanierungsabschnitten** beträgt die Entfernung vom Haus zu den Containerboxen 3,5 bis 6 Meter.

Zum Thema Parkplätze:

Es **entstehen** neue Parkplätze hinter dem Röntgang 8-12 zum geplanten

Neubau Plan 1A. Diese 32 Parkplätze sollen laut einer Stadt-Planerin für das Hochhaus Röntgang

14 sein! Wo **parken** denn die Fahrzeuge von Röntgang 8-12 und dem geplanten Neubau Plan 1A?

Das sind in Summe 50 Wohneinheiten.

Die neue **Straße** zu den neuen **Parkplätzen** führt direkt am Röntgang 8

vorbei und soll 4 Meter breit werden. Viele der **heutigen Fahrzeuge** haben eine Gesamtbreite

incl. Spiegel von 2 bis 2,10 Metern. Bei 4 Meter Straßenbreite? Geht rechnerisch nicht.
Ein ausweichen wird kaum möglich sein. Durch die neue Straße werden wir im Röntgengang 8 mit einer erhöhten Lärmbelastung rechnen müssen.

**Es sei ausdrücklich gesagt, das es nicht gegen den Bebauungsplan 293 komplett geht und schon gar nicht gegen die Modernisierung vom Röntgengang 8 - 14 .
Um eine Wohnraumverdichtung kommen wir nicht herum. Das ist uns schon klar.
Aber bitte mit Augenmaß und Fairness gegenüber den Mietern und Anliegern.**

Es kann nicht sein das es nur um eine Gewinnmaximierung geht. Damit meine ich dass jeder Quadratmeter bebaut wird und Spielplätze und Parkplätze vergessen werden.
Verdichtung um jeden Preis.

PKW's gibt es auch noch. Auch wenn es Einigen ein Dorn im Auge ist und PKW's durch Fahrräder ersetzt werden sollen.

Erlauben Sie mir noch eine Anmerkung:

Ich bin kein Planungs - Ingenieur. Aber hier hat sich ein Planer wenig Gedanken gemacht.

Es lässt die Vermutung zu, dass diese Planung nur am Computer und ohne Ortskenntnis entstanden ist und das keine Ortsbesichtigung stattgefunden hat.

8 Neubauten sollen entstehen. 7 Neubauten und die Situation würde sich entspannen.

Ich bin mir sicher, dass so ein Plan bei Wohnungen und Häusern der Stadtvertreter was die Müllentsorgung betrifft so nicht umgesetzt werden würde.

Ich hoffe dass der uns bekannte Bebauungsplan 293 wirklich nur ein Vorentwurf ist.

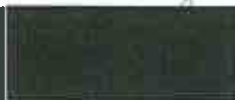
Er sollte noch einmal stark überarbeitet werden.

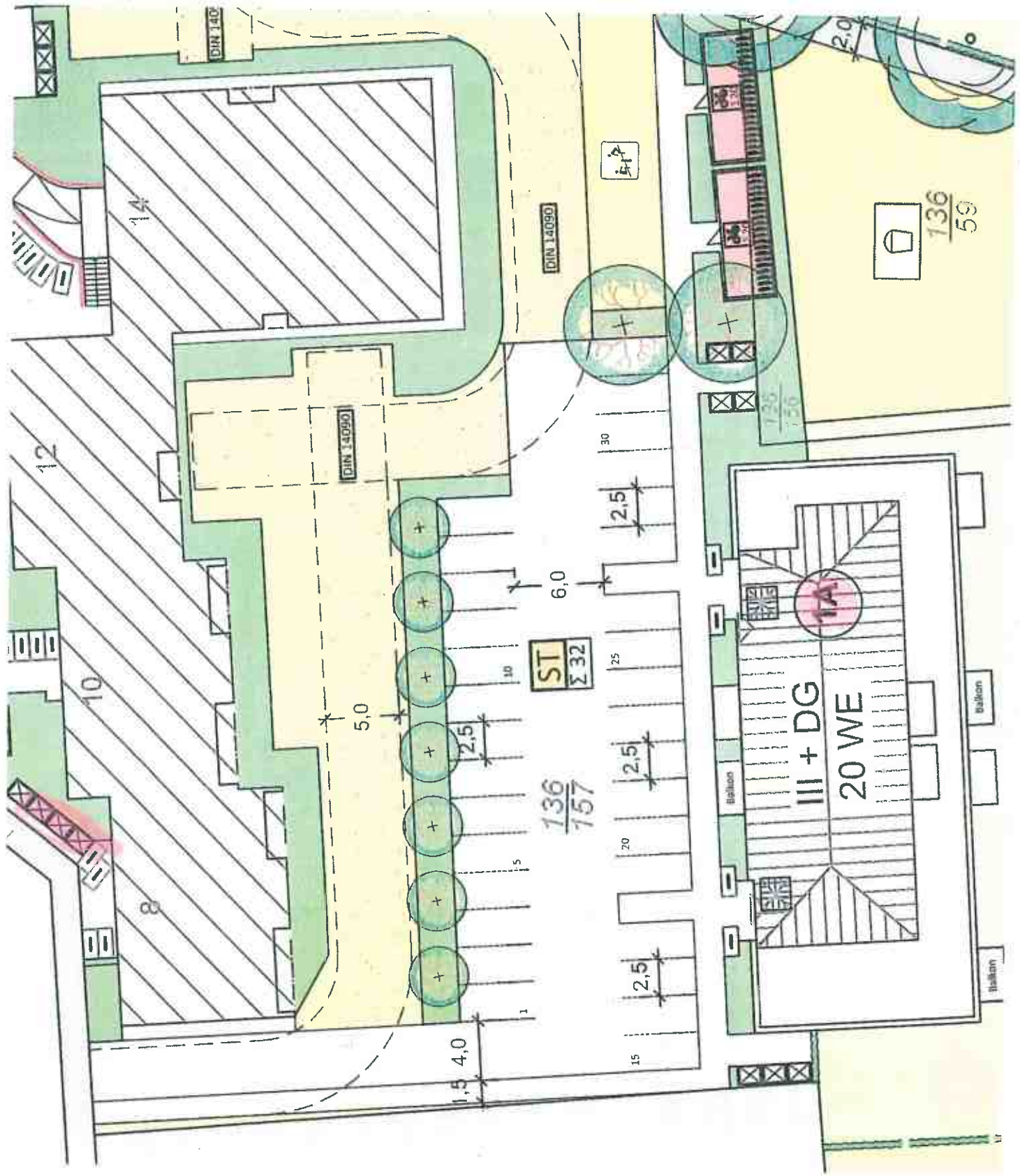
So geht es unserer Meinung nach nicht.

Eine Kopie des Scheibens incl. Fotos ist auch an die Neue Lübecker Herr Dr. Heimbürge rausgegangen.

Ich bitte um Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen





1



Bild 2

22.04.2016 20:10



3





25.04.2016 18:04



7



02.05.2016 17:01

8

61





10





Hoff, Antje

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Montag, 30. Mai 2016 09:51
An: Hoff, Antje
Betreff: WG: Stellungnahme zum Bebauungsplan 293

Von: [mailto: [REDACTED]]
Gesendet: Samstag, 28. Mai 2016 15:03
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Stellungnahme zum Bebauungsplan 293

Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung
Postfach 1980
22809 Norderstedt

Stellungnahme zum und Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Vfg.:
1. 601. Zi. z. Ktn. 12
2. 602. Ktn. z. Ktn. 65
3. z. Ktn.
4. Zwischenbescheid erteilt am: 30.05.2016
5. TOP-Fachdienst, Private
5. Liste notieren c1.
6. zur 40. Bst.-Akte
i.A.: [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Zur Vertiefung der am 28.4.16 notierten Einwendungen und Stellungnahmen hier nochmal folgende Punkte die bemängelt werden:

- Die enge **Bebauung** ist nicht **zeitgemäß**. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht **wiederholt werden**. Es wird **schwer** sein die **Wohnungen** zu **vermieten**, weil die Abstände zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark **gemindert**. Es gibt nicht mehr genug **Freiräume** für die **Anwohner** und zu wenig **Freiflächen** für die **Jugendlichen** und **Kinder**. Die **Menschen** legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und **Entfaltungsspielräume**.

- Die **Bewohner** vom **Sauerbruchring** sind **empört**, dass ein Gebäude mit 4 **Geschossen** direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie **befürchten** einen starken Wertverfall der **Wohnungen** und werden das nicht ohne **weiteres hinnehmen**.

- Die **Bewohner** des **Röntgenganges** befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das **Bauvorhaben**.
Es gibt bestimmt Lösungen, wenn Sie uns, die **Betroffenen**, besser in Ihre Planungen einbeziehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Röntgengang 11, 22846 Norderstedt
Telefon: [REDACTED]

Norderstedt 29.5.2016

Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980



Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 243

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben an der Informationsveranstaltung am
20.4.2016 im Rathaus teilgenommen. Wir haben
folgende Punkte zu kritisieren:

Die Bebauung auf einer so kleinen Fläche
mit einem 4 geschossigen Haus in unmittel-
barer Nähe unserer Wohnungen.

Für unsere Wohnung im Sauerbruchring würde
durch die Bebauung eine Wertminderung entstehen.
Die Wohnqualität wird für uns abnehmen und
der evtl. Verkauf schwer möglich.

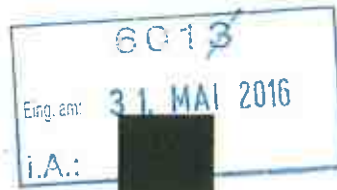
Mit freundlichen Grüßen



Vfg.:

1. 60. Ri z. Ktn.
2. 601. K. z. Ktn.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16
5. TÖP-Fachdienst.-Private
5. Liste notieren
6. zur fr. Rf.-Akte
- i.A.: [Redacted]



Sauerbrunnung
22846 Norderstedt
Tel.: [redacted]
Email: [redacted]

Stadtverwaltung Norderstedt
22809 Norderstedt

Norderstedt 29.5.2016

Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
Friedrichshafenweg / Syltkullen

Sehr geehrte Herren,

Nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung
am 28.4.16 mit vielen Diskussionen der Bewohner im Rentgenweg
und Sauerbrunnung mit der "Neuen Liebecke", hat sich
heraus gestellt das niemand über das Bauprojekt infor-
miert wurde, so wie versprochen, und das ich demzu-
folge mit den vorgelegten Planungen vor Ort, nicht
einverstanden sein kann.

keine folgenden Punkte werden bemängelt:

- Die zu enge Bebauung ist so nicht tragbar. ~~mit den~~ Die
geringen Abständen zu den bereits bestehenden Häusern,
sind entschieden zu gering. Die Wohnqualität wird
dadurch stark gemindert. Es sind zu gering Freiräume
für die Bewohner, zu wenig Freiflächen für Kinder.
Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht und Ruhe.
- Wir, die Bewohner vom Sauerbrunnung sind empört,

dass ein Gebäude mit mehreren Geschossen direkt parallel zu unserem Haus gebaut werden soll. Wir befürchten einen starken Wertabfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.

- Die Bauweise der Röntgenen befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße. Dadurch wird nicht nur die Ruhe sondern auch die Schulwege der Kinder, der Fußgänger und die allgemeine Sicherheit gefährdet.
- Und wo bleiben die von unseren Oberbürgermeister mit Recht genannten "Stadt im Grünen", wenn dies gefährdet werden.

Aus diesem Grund erhebe ich hierdurch mit meinem Mitbewohnern gegen das Bauvorhaben.

Es lassen sich bestimmt Lösungen finden, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in die Planung mit einbeziehen!

Mit freundlichen Grüßen



Vfg.:

- | | |
|------------|------------|
| 1. 60. Ri | z. Ktn. R. |
| 2. 60. Ker | z. Ktn. K. |
| 3. | z. Ktn. |
| | z. Ktn. |
| | z. Ktn. |

4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16

5. TÖP-Fachdienst.-Private

5. Liste notieren st.

6. zur G. et. Akte

i.A.:



22846 Norderstedt d.29.05.2016

Sauerbruchring

Tel: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

6013
Eing. am: 31. MAI 2016
i.A.: [REDACTED]

[REDACTED] Sauerbruchring ■ 22846 Norderstedt

Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung
Postfach 1980
22809 Norderstedt

Vfg.:

1. 60. Et. z. Ktn. R.
2. 601. Ktn. z. Ktn. R.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.
5. TÖP-Fachdienst-Private
5. Liste notieren
6. zur 18. Pkt.-Akte

Betr: Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und viele Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat gezeigt, dass viele mit den von Ihnen vorgelegten Planungen nicht einverstanden sind!

Folgende Punkte sind zu bemängeln:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas wurde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände der Häuser zu gering sind.

Die Wohnqualität wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
Diese Argumente waren ausschlaggebend für den Kauf unserer Wohnung!

- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Werteverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.

- Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Alternativen mit entsprechendem Konsenz erzielen Sie, wenn Sie uns, die Betroffenen in die Planung einbezogen hätten und einbeziehen!

Wir erinnern an Ihren Slogan "Verdichtung mit Erhalt der Grün- und Freiflächen!"

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Zwijndrechtling

Norderstedt, den 30.05.2016

22846 Norderstedt



- Zwijndrechtling - 22846 Norderstedt

Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Postfach 1980

22809 Norderstedt

**Betr: Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
(Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der diesjährigen Eigentümerversammlung habe ich von dem Bauvorhaben erfahren und war darüber etwas irritiert, da es offensichtlich nicht als **Notwendig** angesehen wird, die betroffenen Anwohner über das Bauvorhaben direkt zu informieren und eine schlichte Veröffentlichung eines **Bebauungsplans** für **ausreichend** anzusehen.

Nach Durchsicht der mir bekannten Unterlagen erhebe ich **hiermit** Einspruch gegen den oben genannten **Bebauungsplan**.

Wir sind Erstbezug und **besitzen** diese Wohnung seit 1972. Eine der **Kaufgründe** war die Großzügigkeit der **eigenen**, als auch der **angrenzenden Anlagen** in **ruhiger Verkehrslage**, ohne andere Häuser in **direkter Nähe** zu haben. Durch den **geplanten Bebauungsplan** ändert sich das **gravierend**. Neben einem Haus in **direkte Nähe** ist dieses auch noch **höher** als das **eigene**. **Zwangsläufig** wird sich dadurch auch das **Verkehrsaufkommen** **deutlich erhöhen**. Durch diesen „dreisten“ **Bebauungsplan** ergibt sich **zwangsläufig** eine Verminderung der **Wohnqualität**, einhergehend mit einem **Wertverlust** für die **eigene Immobilie**. Diese **Umstände** sind nicht akzeptabel!

Mit freundlichen Grüßen

[redacted signature block]

- Vfg.:**
1. 60. Ri z. Ktn. R
 2. 60. Kett. z. Ktn. K
 3. z. Ktn.
 4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16 inkl. Flyer
 5. TOP-Fachdienst.-Private
 6. Liste notieren
 7. zur H. Bd.-Akte
- i.A.: [redacted]

6013
Eing. am: 31. MAI 2016
i.A.: [Redacted]

Adresse fehlt
Zwischenhaushalt
kann deshalb nicht
verschafft werden.

Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980

22809 Norderstedt

Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syttkuhlen“

Vfg.:

1. 60. Ri. z. Ktn. R.
2. 601. Ktn. z. Ktn. [initials]
3. z. Ktn.
4. Zwischenbescheid erteilt am. 5.0.
5. TOP-Fachdienst-Private
5. Liste notieren 5.0.
6. zur 601. Ktn. z. Ktn.

i.A.: [Redacted]

Sehr verehrte Damen und Herren,

nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübeck“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Die folgenden ausgeführten Punkte wurden bemängelt:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Wertverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.
- Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Es gibt bestimmt Lösungen, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre Planungen einbeziehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

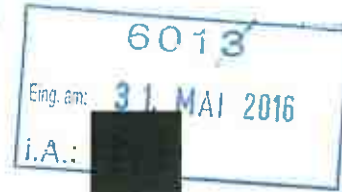
[Redacted Signature]

Vfg.:

22846 Norderstedt d.31.05.2016
Sauerbruchring ■

1. 60. Ri z. Ktn. R.
2. 60. Ri z. Ktn. R.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.
4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16
5. TOP-Fachdienst.-Private
5. Liste notieren el.
6. zur k.Bd.-Akte

Stadt Norderstedt i.A.: ■
 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
 Fachbereich Planung
 Postfach 1980
 22809 Norderstedt



Betr: **Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt**
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und viele Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat gezeigt, dass viele mit den von Ihnen vorgelegten Planungen nicht einverstanden sind!.

Folgende Punkte sind zu bemängeln:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas wurde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände der Häuser zu gering sind.
- Die Wohnqualität wird stark gemindert. **Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder.** Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
Diese Argumente waren ausschlaggebend für den Kauf meiner Wohnung!
- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Werteverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.
- Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erhebe ich Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Alternativen mit entsprechendem Konsens erzielen Sie, wenn Sie uns, die Betroffenen in die Planung einbezogen hätten und einbeziehen!
 Ich erinnere an Ihren Slogan "Verdichtung mit Erhalt der Grün- und Freiflächen!"

Mit freundlichen Grüßen



[Redacted]

Sauerbruchring
22846 Norderstedt
Tel.: [Redacted]

Norderstedt, d. 31.05.2016

Stadterverwaltung Norderstedt
Postfach 1980

22809 Norderstedt



Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr verehrte Damen und Herren,

nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Die folgenden ausgeführten Punkte wurden bemängelt:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Wertverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.
- Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Es gibt bestimmt Lösungen, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre Planungen einbeziehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]

1. 600-21
2. 601-125
- 3.

z. Ktn.
z. Ktn.
z. Ktn.
z. Ktn.
z. Ktn.

R.
Ker

4. Zwischenbescheid erteilt am 31.5.16
5. TOP-Fachdienst. Private
5. Liste notieren
6. zu 1. Akt

I.A.: [Redacted]

Sauerbruchring 22 & 46 Norderstedt

Norderstedt, d. 31.05.2016

Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980
22803 Norderstedt



Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Sehr verehrte Damen und Herren,

nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Die folgenden ausgeführten Punkte wurden bemängelt:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Wertverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.
- Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Es gibt bestimmt Lösungen, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre Planungen einbeziehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

- Vfg.:
1. 60. Ri z. Ktn.
 2. 601. Ko z. Ktn.
 3. z. Ktn.
 - z. Ktn.
 - z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16
5. TÖP-Fachdienst - Private
5. Liste notieren
6. zur Akte

i.A.:

Sauerbruchring
22846 Norderstedt

6013
Eing. am: 31. MAI 2016
i.A.: [Redacted]

Norderstedt, d. 31.05.2016

Stadtverwaltung Norderstedt
Postfach 1980
22809 Norderstedt

Widerspruch gegen den
Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgraber Weg / Syltkuhlen“

Sehr verehrte Damen und Herren,

nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Die folgenden ausgeführten Punkte wurden bemängelt:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Wertverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.
- Die Bewohner des Röntganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Es gibt bestimmt Lösungen, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre Planungen einbeziehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]

[Redacted Address]

- Vfg.:
1. 60. Ri z. Ktn. R.
 2. 601. Ker z. Ktn. [Signature]
 3. z. Ktn.
 - z. Ktn.
 - z. Ktn.
 4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16
 5. TOP-Fachdienst - Private
 5. Liste notieren [Signature]
 6. zur K. B. - Akte
 - i.A.: [Redacted]

Sauerbruchring
 22846 Norderstedt
 Tel.:
 Mobil:
 Email :

Norderstedt, d. 27.05.2016

Stadtverwaltung Norderstedt
 Postfach 1980

22809 Norderstedt

Stadtverwaltung
 Norderstedt

30. MAI 2016

601 12

**Widerspruch gegen den
 Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“**

Sehr verehrte Damen und Herren,

nach der Teilnahme an Ihrer Informationsveranstaltung am 28.04.16 und vielen Diskussionen mit den Bewohnern im Röntgengang und Sauerbruchring und der „Neuen Lübecker“ hat sich herausgestellt, dass niemand mit den von Ihnen vorgelegten Planungen einverstanden ist.

Die folgenden ausgeführten Punkte wurden bemängelt:

- Die enge Bebauung ist nicht zeitgemäß. So etwas würde in den 50er Jahren gebaut und sollte nicht wiederholt werden. Es wird schwer sein die Wohnungen zu vermieten, weil die Abstände zu gering sind. Die Wohnqualität wird stark gemindert. Es gibt nicht mehr genug Freiräume für die Anwohner und zu wenig Freiflächen für die Jugendlichen und Kinder. Die Menschen legen heute Wert auf freie Sicht, Ruhe und Entfaltungsspielräume.
- Die Bewohner vom Sauerbruchring sind empört, dass ein Gebäude mit 4 Geschossen direkt parallel zu ihrem Haus gebaut werden soll. Sie befürchten einen starken Wertverfall der Wohnungen und werden das nicht ohne weiteres hinnehmen.
- Die Bewohner des Röntgenganges befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs auf der nicht sehr breiten Straße und dadurch bedingt, um die Ruhe.

Aus diesen Gründen erheben wir Widerspruch gegen das Bauvorhaben.

Es gibt bestimmt Lösungen, wenn Sie uns, die Betroffenen, besser in Ihre Planungen einbeziehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Vfg.:

1. 601. Ker
- 2.
- 3.

z. Ktn.
 z. Ktn.
 z. Ktn.
 z. Kin.
 z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 31.5.16
5. TÖP-Fachdienst-Private
5. Liste notieren
6. zur H. Bd-Akte
- I.A.:

Peters, Nadine

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Freitag, 3. Juni 2016 07:13
An: Peters, Nadine
Betreff: WG: Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt

Von: [mailto: [REDACTED]]
Gesendet: Donnerstag, 2. Juni 2016 18:35
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt

Vfg.:

1. 60 z. Ktn. R
2. 601 Ktn. z. Ktn. K
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

Sauerbruchri

4. Zwischenbescheid erteilt am:
5. TÖP-Fachdienst.-Private
5. Liste notieren
6. zur pr. Ed.-Akte
- I.A. F

22846 Norderstedt

Tel.:

Email:

Stadtverwaltung Norderstedt
Stadtplanerin Fr.

Kerlies

Norderstedt, 2.6.2016

Betr.: Bauplan Nr. 293 Norderstedt

Sehr geehrte Fr. Kerlies,

als Ergänzung meines Schreibens vom 29.5.2016 füge ich nun die folgenden Vorschläge hier zu.

Da der geplante Bau, welcher parallel zu unserem Gebäude im Sauerbruchring stehen soll, so nicht gut wäre, die „Lübecker“ aber ihr geplantes Maximum

An Wohnungen erreichen will, gäbe es dazu noch einige Vorschläge.

Sowohl die neuen Gebäude am Friedrichsgaber Weg als auch die geplanten Häuser über den Tiefgaragen, könnten alle um eine Etage erhöht werden.

Das geplante Haus am Sauerbruchring bräuchte dann nur zwei Etagen und vor allem quer, in Nord-Süd Richtung stehen. Es hätte den Vorteil die Bewohner bekämen durch ihre Balkone gen Westen mehr Licht und Sonne.

Die Grünfläche würde somit zum großen Teil erhalten bleiben. Denn mehr Menschen bedeutet auch mehr Kinder die Spielraum brauchen und dadurch bekämen.

Die Massivität des Hauses könnte dadurch genommen werden in dem es versetzt gebaut wird.

Auch der doppelte Parkplatz wäre so nicht mehr nötig. Lediglich die Feuerwehr und die Rettungsdienste müssen die Zufahrt gewährleistet sein.

Dadurch wäre auch das Problem des der Zufahrt über den Röntgengang beseitigt.

Ich hoffe mit diesen Ideen und Vorschlägen konnte ich dazu beitragen, dass die Pläne noch einmal in unserem/meinem Sinne überprüft werden.

Mit freundlichem Gruß,

[Redacted Signature]

Sauerbruchring

22846 Norderstedt

Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Norderstedt, 02.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich gegen den Bebauungsplan Nr. 293 Norderstedt
„Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“ Widerspruch einlegen.

Begründung:

Ich habe 1989 unter der o.a. Anschrift eine schöne Eigentumswohnung erworben.
Das auf der freien Rasenfläche vor den Häusern der Neuen Lübecker Wohnungsgesellschaft
mal ein weiteres Gebäude errichtet wird, habe ich erwartet.

Von der Größe und des Massivität des neuen Gebäudes wurde ich bei Ihrer Info im Rathaus am
31.05. jedoch sehr überrascht. Das in dieser Form geplante Gebäude stellt meiner Meinung nach
eine erhebliche Wertminderung meiner Immobilie dar.

Eine Alternative wäre meines Erachtens den Baukörper etwas zu verkleinern und so zu
bauen, das optisch etwas von der Massivität herausgenommen wird.

Ich könnte mir vorstellen, das 3 Häuser in einem Gebäude entstehen, die etwa jeweils 1-2 Meter
versetzt sind. Das 1. Haus sollte dann nur zweigeschossig mit Sattelgeschoss sein. Die beiden
weiteren Häuser zum Hochhaus hin wie geplant dreigeschossig mit Sattelgeschoss.
Die neuen Gebäude würden sich dann den jetzigen 3 Häusern dahinter anpassen.

Es wäre auch wünschenswert, das neue Gebäude weiter von unseren Häusern entfernt zu bauen.
Die freie Rasenfläche könnte dann als Kommunikationsplatz für die neuen Bewohner und den
Nachbarn genutzt werden.

Die PKW Stellplätze mit Ausfahrt über den Röntgang stellen für mich aufgrund der schmalen
Straße und der jetzt schon sehr engen Durchfahrt ein Problem dar. Wäre es nicht eine Alternative
die Stellplätze in eine Tiefgarage zu verlegen, die eine Ausfahrt zum Friedrichsgaber Weg hat?

Mit freundlichem Gruß

Vfg.:

1. z. Ktn.
2. 601 Kar z. Ktn.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 03.06.16

5. TOP-Fachdienst Private

5. Liste notieren

6. zur 2d.-Akte

I.A.:

Peters, Nadine

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Freitag, 3. Juni 2016 12:09
An: Peters, Nadine
Betreff: WG: B-Plan 203 / Stellungnahme

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [mailto: [REDACTED]]
Gesendet: Freitag, 3. Juni 2016 11:55
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: WG: B-Plan 203 / Stellungnahme

An die

Stadtverwaltung Norderstedt

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

zu Händen Frau Kerlies

Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Norderstedt, 3. Juni 2016

1. Zwischenbescheid erteilt am: 03.06.16
2. z. Ktn.
3. z. Ktn.
4. z. Ktn.
5. z. Ktn.
6. z. Ktn.
7. z. Ktn.
8. z. Ktn.
9. z. Ktn.
10. z. Ktn.
11. z. Ktn.
12. z. Ktn.
13. z. Ktn.
14. z. Ktn.
15. z. Ktn.
16. z. Ktn.
17. z. Ktn.
18. z. Ktn.
19. z. Ktn.
20. z. Ktn.
21. z. Ktn.
22. z. Ktn.
23. z. Ktn.
24. z. Ktn.
25. z. Ktn.
26. z. Ktn.
27. z. Ktn.
28. z. Ktn.
29. z. Ktn.
30. z. Ktn.
31. z. Ktn.
32. z. Ktn.
33. z. Ktn.
34. z. Ktn.
35. z. Ktn.
36. z. Ktn.
37. z. Ktn.
38. z. Ktn.
39. z. Ktn.
40. z. Ktn.
41. z. Ktn.
42. z. Ktn.
43. z. Ktn.
44. z. Ktn.
45. z. Ktn.
46. z. Ktn.
47. z. Ktn.
48. z. Ktn.
49. z. Ktn.
50. z. Ktn.
51. z. Ktn.
52. z. Ktn.
53. z. Ktn.
54. z. Ktn.
55. z. Ktn.
56. z. Ktn.
57. z. Ktn.
58. z. Ktn.
59. z. Ktn.
60. z. Ktn.
61. z. Ktn.
62. z. Ktn.
63. z. Ktn.
64. z. Ktn.
65. z. Ktn.
66. z. Ktn.
67. z. Ktn.
68. z. Ktn.
69. z. Ktn.
70. z. Ktn.
71. z. Ktn.
72. z. Ktn.
73. z. Ktn.
74. z. Ktn.
75. z. Ktn.
76. z. Ktn.
77. z. Ktn.
78. z. Ktn.
79. z. Ktn.
80. z. Ktn.
81. z. Ktn.
82. z. Ktn.
83. z. Ktn.
84. z. Ktn.
85. z. Ktn.
86. z. Ktn.
87. z. Ktn.
88. z. Ktn.
89. z. Ktn.
90. z. Ktn.
91. z. Ktn.
92. z. Ktn.
93. z. Ktn.
94. z. Ktn.
95. z. Ktn.
96. z. Ktn.
97. z. Ktn.
98. z. Ktn.
99. z. Ktn.
100. z. Ktn.

Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 293 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“

Wie wir aus dem von der Stadt Norderstedt am 28. April vorgestellten und danach ausgelegten Bebauungsplan Nr. 293 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“, der in Verbindung mit der Wohnungsbaugenossenschaft „Neue Lübecker“ erstellt wurde, entnehmen, ist vorgesehen, die direkt an der Straße liegenden Wohnungen 441 bis 451 abzureißen, sie neu wieder aufzubauen und außerdem fünf weitere Häuser zu errichten. Diese sollen auf

dem alten Platz, wo jetzt die Garagen stehen und sich freie Parkplätze befinden, und auf den heutigen freien grünen Flächen zwischen dem Friedrichsgaber Weg, Sauerbruchring und Röntgengang errichtet werden.

Diese enorme Verdichtung von zusätzlich fünf Häusern und dann insgesamt 307 Wohnungen verschlechtert die Wohn- und Lebensqualität in unserem Quartier grundlegend. Sogar der einzige große Rasen-, Spiel- und Begegnungsplatz zwischen den Wohnhäusern soll bebaut werden. Die seit Jahrzehnten von Nachbarn, Spaziergängern, Kindern und Jugendlichen genutzte schöne freie Flächen soll verschwinden.

Mit unserer Stellungnahme **wollen** wir diesen Plänen widersprechen.

Insbesondere die Errichtung eines Hauses auf der **Wiese** entlang dem Sauerbruchring lehnen wir entschieden ab. Ein solches Haus vor unserer Nase auf der Wiese würde bedeuten,

- ein viel zu **geringer** Abstand zwischen den **Häuserreihen**
- zusätzlich **ingeplante** Parkplätze für neue **Anwohner** mit zusätzlicher Verkehrsbelastung
- der Verlust der gemeinschaftlich **genutzten** großen **Freifläche**.

All das bestärkt uns in unserer Ablehnung des **vorliegenden** Planes B-293.

Wir sind gerne **bereit**, uns in Gesprächen mit der Stadt **Norderstedt** und der „Neuen Lübecker“ über **Alternativen** zu dem bestehenden Bauplan zu **beraten** und eine Lösung zu finden. Denn wir wohnen hier und sind von dem Plan am **meisten betroffen**.

Mit freundlichen Grüßen


Friedrichsgaber Weg 
22846 Norderstedt

.....